



Berliner Landesgruppe

*Inge Hirschmann
Babelsberger Str. 45
10715 Berlin
E-Mail: inge.hirschmann@gmx.de*

Offener Brief

An den
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Herrn Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Beuthstraße. 7
10117 Berlin

Berlin, den 21. Januar 2008

Sehr geehrter Herr Senator,

mit großer Sorge beobachten wir als Grundschulverband die Auswirkungen der Personalkostenbudgetierung auf die Qualität von Unterricht und Schulleben der Berliner Grundschulen.

Der Grundschulverband fordert Sie, sehr geehrter Herr Senator Zöllner, auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Qualität der Berliner Grundschule nicht weiteren Schaden nimmt.

Aus unserer Sicht muss hinsichtlich eines wirkungsvollen Verfahrens zur Personalkostenbudgetierung sicher gestellt werden, dass

- alle Berliner Grundschulen zu Schuljahresbeginn sowohl bei den Lehrer/innen als auch bei den Erzieher/innen über eine mindestens 103% Personalausstattung verfügen;
- ein erheblich von bürokratischen Hürden befreites Einstellungsverfahren im Falle von mittel- und langfristig erkrankten Pädagog/innen in Berlin etabliert wird;
- die geregelte Bereitstellung von Honorarmitteln für besondere pädagogisch wirksame Schulprojekte zur individuellen Förderung der Kinder und für schulinterne Fortbildungsmaßnahmen vom Verfahren der Personalkostenbudgetierung abgetrennt wird.

Zur Begründung:

Mit der zum Schuljahr 2007/08 flächendeckend eingeführten Personalkostenbudgetierung sollte den Schulen ein Instrument zur Verfügung gestellt werden, um schnell, umfassend und

unbürokratisch die Vertretung für erkrankte Lehrer und Lehrerinnen regeln zu können und so Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass diese Ziele für die Berliner Schule nicht erreicht wurden. Trotz einiger Vorzüge konnten viele Schulen das neue Verfahren zur Vertretungsregelung nicht bedarfsgerecht nutzen.

Da alle Schulen, die an der Personalkostenbudgetierung beteiligt sind, nur noch „punktgenau“ mit 100% Personalmitteln ausgestattet wurden, gab es viele Grundschulen, die bereits zu Beginn des Schuljahres eine Unterausstattung hatten. Dies führte besonders an Schulen in den sozialen Brennpunkten mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und an Schulen mit vielen Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu Unterrichtskürzungen. An diesen Schulen wurden in der Regel insbesondere die Stunden zur besonderen Förderung (DaZ, Integration, Werteausgleich) gestrichen.

Für die kurzfristigen Erkrankungen unter drei Wochen - dies betrifft die Mehrzahl der Vertretungsbedarfe - greift das Instrument der Personalkostenbudgetierung nicht. Die auf nur 100% festgesetzte Personalausstattung und die bürokratischen Hemmnisse bei der Einstellung von Vertretungskräften führten dazu, dass kurzfristiger Vertretungsbedarf von einem Tag bis zu 3 Wochen schulintern ohne jegliche Personalreserve vor Ort geregelt werden musste. Im Schulalltag führte dies zu Unterrichtsausfall und zu einem oft nicht mehr vertretbarem Anstieg von Mehrarbeit.

Die Bewerberlage in Berlin ist unbefriedigend und nicht bedarfsgerecht. Es fehlt an geeigneten Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen Lehrerausbildung. Vertretungskräfte ohne Abschluss sind in der Regel nicht in der Lage eigenverantwortlichen Unterricht über viele Wochen zu erteilen. Dies gilt ganz besonders im jahrgangsübergreifenden Unterricht der Schulanfangsphase.

Die Vertretungssituation für Erzieher/innen in den offenen und gebundenen Ganztagsgrundschulen lässt ebenfalls sehr zu wünschen übrig. Wochenlange Unterausstattung bei langzeit erkrankten Erzieher/innen ist die Regel.

Sehr geehrter Herr Senator, wir bitten Sie dringend um die Einleitung von Sofortmaßnahmen zur erforderlichen Absicherung der pädagogischen Arbeit in den Berliner Grundschulen. Zur gesprächsweisen Erläuterung unserer Forderungen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

- für den Vorstand der Berliner Landesgruppe des Grundschulverbandes -

Inge Hirschmann
(Vorsitzende)

gez. Lydia Sebold
(Mitglieder des Vorstands)

gez. Gerti Sinzinger